PROFESSIONAL DIGITAL TWO-WAY RADIOS

MOTOTRBO ™
DP1400
NON-DISPLAY PORTABLE
USER GUIDE

EN DE FR IT ES TU PL RU AR

H.E.R.T.Z Elektronik GmbH
Strausberger Straße 8h (Pappelhain)
15378 Rüdersdorf bei Berlin (OT Herzfelde)
Telefon: 033434 766-0
Fax: 033434 766-76
E-Mail: info@hertz-elektronik.de
Internet: www.hertz-elektronik.de

Inhaltsverzeichnis

Dieses Benutzerhandbuch enthält alle zur Verwendung der MOTOTRBO DP1400 Handfunkgeräteserie notwendigen Anleitungen und Informationen.

Wichtige Sicherheitshinweise iii
Handbuch zur HF-Energiestrahlung und Produktsicherheit für Handsprechfunkgeräte iii

Firmware-Version iii

Copyright-Hinweis zur Computersoftware iv

Sicherheitshinweise für die Handhabung v

Notizen vi

Inbetriebnahme des Geräts 1
Informationen zu diesem Benutzerhandbuch 1
Was Ihr Fachhändler/System-Administrator Ihnen mitteilen möchte 1

Inbetriebnahme Ihres Funkgeräts 2
Laden des Akkus 2
Anbringen des Akkus 2
Anbringen der Antenne 3
Anbringen des Gürtelclips 3
Einschalten des Funkgeräts 4
Anpassen der Lautstärke 4

Bedienelemente und Anzeigen 5
Bedienelemente des Funkgeräts 6
Programmierbare Tasten 7
Zuweisbare Funkgerätfunktionen 7
Zuweisbare Einstellungen oder Dienstprogrammfunktionen 8
Sendetaste (PTT) 8
Umschalten zwischen Analog- und Digitalmodus . . . 9

Identifizieren von Statusanzeigen 10
LED-Anzeige 10
Töne 11
Anzeigetöne 11

Empfangen oder Durchführen von Anrufen 12
Auswählen eines Kanals 12
Empfangen und Beantworten eines Funkrufs 13
Die LED leuchtet grün, wenn das Funkgerät sendet. 13
Empfangen und Beantworten eines Gruppenrufs . . 13
Empfangen und Beantworten eines Einzelrufs . . 14
Empfangen eines Rundumrufs 15
Durchführen eines Funkrufs 16
Durchführen eines Gruppenrufs 16
Durchführen eines Einzelrufs 17
Durchführen eines Selektivrufs 18

Repeater umgehen 18
Überwachungsfunktionen 19
Überwachung eines Kanals 19
Dauerüberwachung 19
Erweiterte Funktionen 20
Scan-Listen 20
Scannen 21
Starten und Stoppen von Scan 21
Beantworten eines Rufs während Suchlauf 21
Unterdrücken eines Störkanals 22
Wiederaufnahme eines Störkanals 22
Auswahlverfahren nach Signalgüte (Vote-Scan) . 23
Rufanzeigeeinstellungen 23
Zunehmende Alarmtonlautstärke 23
Rufhinweis 23
Empfangen und Beantworten eines Rufhinweises 23
Senden eines Rufhinweises mit der Schnellwahltaste 24
Notrufbetrieb 24
Notsignal senden 25
Senden eines Notrufalarms mit Ruf 25
Senden eines Notrufalarms mit nachfolgendem Sprachruf 26
Neuinitialisierung eines Notruf-Modus 27
Beenden des Notruf-Modus 27
Textnachricht-Funktionen 28
Senden einer Quick Text-Nachricht 28
Verschlüsselung 28
Analoge Verschlüsselung 29
Einzelarbeitsplatz 29
Passwortgeschützter Zugriff auf das Funkgerät . . . 30
Zugriff auf das Funkgerät über das Passwort . . . 30
Entsperren des Funkgeräts 31
Auto-Range Transponder-System (ARTS) 31
Einstellungen. 32
Einstellen der Rauschsperre 32
Einstellen der Sendeleistung 32
Ein- oder Ausschalten der VOX-Funktion (sprachgesteuerte Übertragung) 33
Sprachansage 33
Ein-/Ausschalten der Funkgerät-Hinweistöne . . . 34
Prüfen der Akkuladung 34
Garantie auf Akkus 35
Beschränkte Garantie 35

Wichtige Sicherheitshinweise

Handbuch zur HF-Energiestrahlung und Produktsicherheit für Handsprechfunkgeräte

ACHTUNG!

Dieses Funkgerät ist nur für eine berufliche Nutzung vorgesehen. Lesen Sie vor Verwendung des Funkgeräts das Handbuch zur HF-Energiestrahlung und Produktsicherheit für Handsprechfunkgeräte, das wichtige Bedienungsanweisungen für den sicheren Umgang und HF-Energiesicherheitsinformationen zur Einhaltung der geltenden Normen und Richtlinien enthält.

Eine Auflistung der von Motorola genehmigten Antennen, Akkus und anderen Zubehörteilen finden Sie auf folgender Website: http://www.motorolasolutions.com/

Firmware-Version

Alle in den folgenden Abschnitten beschriebenen Funktionen werden von der Funkgeräte-Softwareversion **R01.00.00** unterstützt.

Weitere Informationen zu den unterstützten Funktionen erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder Systemadministrator.

Copyright-Hinweis zur Computersoftware

Die in diesem Handbuch beschriebenen Motorola-Produkte können durch Copyright geschützte Computerprogramme von Motorola enthalten, die in Halbleiterspeichern oder anderen Medien gespeichert sind. Nach den Gesetzen der USA und anderer Staaten sind bestimmte Rechte an der urheberrechtlich geschützten Software, einschließlich, aber nicht nur begrenzt auf die Rechte zum Nachdruck oder der Vervielfältigung in jeglicher Form ausschließlich der Firma Motorola vorbehalten. Entsprechend dürfen keine in den Produkten von Motorola enthaltenen, durch Copyright geschützten Computerprogramme, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben werden, in irgendeiner Form kopiert, reproduziert, geändert, zurückentwickelt oder verteilt werden, ohne dass hierfür eine ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Motorola vorliegt. Darüber hinaus werden mit dem Kauf von Produkten von Motorola weder ausdrücklich noch stillschweigend, durch Rechtsverwirkung oder auf andere Weise Lizenzen unter dem Copyright, dem Patent oder den Patentanwendungen von Software von Motorola ausgegeben, abgesehen von der Nutzung von normalen, nicht ausschließlich erteilten Lizenzen, die sich aus der Anwendung der Gesetze beim Verkauf eines Produkts ergeben.

Die in diesem Produkt eingebettete AMBE+2™ Sprachcodierungstechnologie ist durch geistiges Eigentum und Urheberrechte einschließlich Patentansprüche, Copyrights und Industriegeheimnisvorgaben von Digital Voice Systems, Inc. geschützt.

Die Nutzung dieser Sprachcodierungstechnologie wird ausschließlich in Verbindung mit der Nutzung dieser Kommunikationsausrüstung genehmigt. Benutzern dieser Technologie ist jeder Versuch, die Zielsprache/den Objektcode zu entkompilieren, analysieren (Reverse Engineering) oder auf jegliche andere Art in eine lesbare Form zu übertragen, ausdrücklich untersagt.

U.S. Pat. Nr. #5.870.405, #5.826.222, #5.754.974, #5.701.390, #5.715.365, #5.649.050, #5.630.011, #5.581.656, #5.517.511, #5.491.772, #5.247.579, #5.226.084 und #5.195.166.

Rechtliche Hinweise zu Open-Source-Software

Dieses Motorola Produkt enthält Open-Source-Software. Falls Sie weitere Informationen zu Lizenzen, Bestätigungen, erforderliche Copyright-Hinweise und sonstige Nutzungsbestimmungen wünschen, sehen Sie sich die Dokumentation für dieses Motorola-Produkt unter folgender Adresse an:

https://emeaonline.motorolasolutions.com

Sicherheitshinweise für die Handhabung

Das Handsprechfunkgerät MOTOTRBO DP1400 erfüllt die IP54-Spezifikationen bei angebrachter Antenne und Schutzabdeckung. Ihr Funkgerät ist nur begrenzt gegen Staub oder Wasser geschützt.

- Halten Sie Ihr Funkgerät sauber, und vermeiden Sie Kontakt mit Wasser, um eine einwandfreie Funktion und Leistung zu gewährleisten.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Außenflächen des Funkgeräts eine verdünnte Lösung aus einem milden Spülmittel und frischem Wasser (d. h. ein Teelöffel Spülmittel auf 4 Liter Wasser).
- Diese Flächen sollte immer dann gereinigt werden, wenn bei einer regelmäßigen Sichtkontrolle das Vorhandensein von Flecken, Fett, und/oder Schmutz aufgefallen ist.

Vorsicht

Bestimmte Chemikalien und deren Dämpfe können schädliche Auswirkungen auf einige Kunststoffe haben. Vermeiden Sie die Verwendung von Sprays, Tuner-Reinigungsmitteln und anderen Chemikalien.

Notizen

Inbetriebnahme des Geräts

Nehmen Sie sich bitte einen Augenblick Zeit für folgende Abschnitte:

Informationen zu diesem Benutzerhandbuch . . . . . Seite 1
Was Ihr Fachhändler/System-Administrator Ihnen mitteilen möchte. . . . . Seite 1

Informationen zu diesem Benutzerhandbuch

In diesem Benutzerhandbuch werden die grundlegenden Funktionen der MOTOTRBO Non-Display Portables beschrieben.

Es kann jedoch sein, dass Ihr Händler oder Systemadministrator Ihr Funkgerät an Ihre speziellen Anforderungen und Bedürfnisse angepasst hat. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder Systemadministrator.

In dieser Veröffentlichung werden die nachstehenden Symbole verwendet, um zwischen Funktionsmerkmalen ausschließlich im analogen Betriebsfunk bzw. ausschließlich im digitalen Betriebsfunk zu unterscheiden:

Bedeutet Funktionsmerkmal **ausschließlich für analogen Betriebsfunk**.

Bedeutet Funktionsmerkmal **ausschließlich für digitalen Betriebsfunk**.

Bei Funktionsmerkmalen, die im analogen **und** im digitalen Betriebsfunk verfügbar sind, wird **kein** Symbol verwendet.

Was Ihr Fachhändler/System-Administrator Ihnen mitteilen möchte

Für folgende Auskünfte setzen Sie sich bitte mit Ihrem Systemadministrator oder Händler in Verbindung:

- Wurden voreingestellte Betriebsfunkkanäle bereits in das Funkgerät einprogrammiert?
- Welche Tasten wurden bereits zum Aufrufen anderer Funktionen programmiert?
- Welche zusätzlichen Zubehörteile kommen Ihren Bedürfnissen entgegen?
- Wie sehen die besten Vorgehensweisen für die effektive Nutzung von Funkgeräten aus?
- Welche Wartungsmaßnahmen können zu einer längeren Lebensdauer von Funkgeräten beitragen?

Inbetriebnahme Ihres Funkgeräts

Bauen Sie das Funkgerät wie im Folgenden beschrieben zusammen:

Laden des Akkus . . . . . Seite 2
Anbringen des Akkus . . . . . Seite 2
Anbringen der Antenne . . . . . Seite 3
Anbringen des Gürtelclips . . . . . Seite 3
Einschalten des Funkgeräts . . . . . Seite 4
Anpassen der Lautstärke . . . . . Seite 4

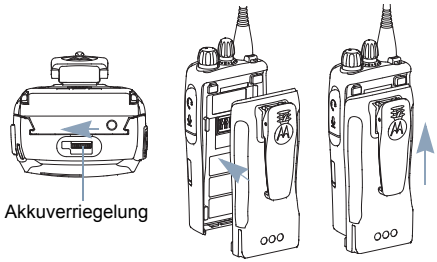
Laden des Akkus

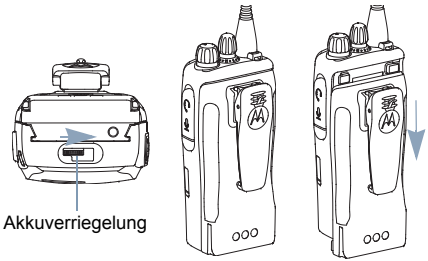
Ihr Funkgerät wird für optimale Leistung mit einem Nickel-Metallhydrid- (NiMH) oder einem Lithium-Ionen-Akku (Li-Ion) betrieben. Laden Sie Akkus ausschließlich in einem Motorola-Ladegerät *exakt* laut den Anweisungen im Handbuch für das Ladegerät auf, um eventuelle Schäden zu vermeiden und die Garantiebedingungen einzuhalten. Stellen Sie sicher, dass Ihr Funkgerät während des Ladevorgangs ausgeschaltet bleibt.

Um die optimale Leistung des Funkgeräts sicherzustellen, ist ein neuer Akku vor dem Erstgebrauch 14 bis 16 Stunden aufzuladen.

Anbringen des Akkus

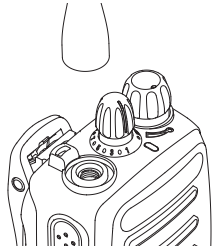
Stellen Sie sicher, dass die Akkuverriegelung entsperrt ist, bevor Sie den Akku anschließen. Schieben Sie die Akkuverriegelung nach rechts und nach unten, um den Akku zu entriegeln. Richten Sie den Akku auf die Führung an der Rückseite des Funkgeräts aus. Drücken Sie den Akku fest in das Funkgerät und nach oben, bis die Verriegelung einrastet.





Zum Entfernen des Akkus schalten Sie das Funkgerät aus. Bringen Sie die Akkuverriegelung in die entriegelte Position, und halten Sie sie dort. Schieben Sie den Akku nach unten, und heben Sie ihn von den Schienen ab.

Anbringen der Antenne



Schalten Sie das Funkgerät aus, stecken Sie die Antenne in die Fassung, und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.

Zum Entfernen der Antenne drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn.

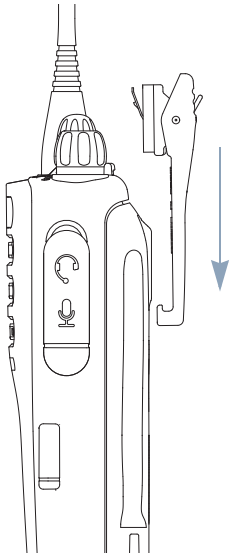
Vorsicht

Wenn die Antenne ersetzt werden muss, stellen Sie sicher, dass nur Antennen verwendet werden. Die Verwendung anderer Antennen verursacht Schäden am Funkgerät.

Anbringen des Gürtelclips

Richten Sie die Aussparungen des Clips auf die am Akku aus, und drücken Sie den Clip bis zum hörbaren Einrasten nach unten.

Um den Clip zu entfernen, drücken Sie die Gürtelclip-Nase mit einem Schlüssel weg vom Akku. Danach schieben Sie den Clip aufwärts vom Funkgerät weg.



Einschalten des Funkgeräts

Drehen Sie den **Ein/Aus/ Lautstärkeregler** im Uhrzeigersinn, bis Sie ein Klicken hören. Die LED leuchtet dauerhaft grün.

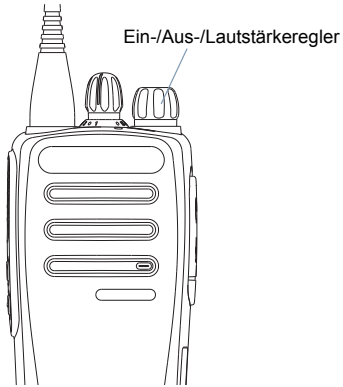
Ein kurzer Ton ertönt, der darauf hinweist, dass der Test beim Einschalten erfolgreich war. Sind die Funkgerät-Hinweistöne deaktiviert, ertönt beim Einschalten kein Ton (siehe ***Ein-/Ausschalten der Funkgerät-Hinweistöne*** auf Seite 34).

Falls sich Ihr Funkgerät nicht einschalten lässt, überprüfen Sie den Akku. Stellen Sie sicher, dass er aufgeladen und richtig eingelegt ist. Gelingt es trotzdem nicht, das Funkgerät einzuschalten, setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

Zum Ausschalten des Funkgeräts drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, bis Sie ein Klicken hören.

Anpassen der Lautstärke

Zum Höherstellen der Lautstärke drehen Sie den **Ein/Aus/ Lautstärkeregler** im Uhrzeigersinn.



Zum Leiserstellen der Lautstärke drehen Sie den Regler gegen den Uhrzeigersinn.

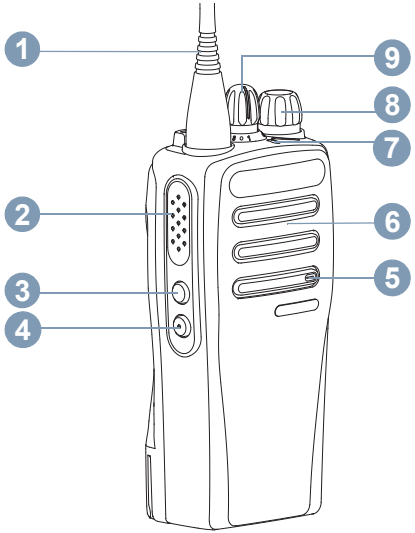
Hinweis: Ihr Funkgerät kann auf eine Mindestlautstärke programmiert werden. Die Lautstärke kann dann nicht niedriger als diese einprogrammierte Mindestlautstärke eingestellt werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder Systemadministrator.

Bedienelemente und Anzeigen

Nehmen Sie sich bitte einen Augenblick Zeit für folgende Abschnitte:

Bedienelemente des Funkgeräts . . . . . Seite 6
Programmierbare Tasten . . . . . Seite 7
Sendetaste (PTT) . . . . . Seite 8
Umschalten zwischen Analog- und Digitalmodus . . . . . Seite 9

Bedienelemente des Funkgeräts



1. Antenne
2. **Sendetaste** (PTT)
3. Taste an der Seite 1*
4. Taste an der Seite 2*
5. Mikrofon
6. Lautsprecher
7. LED-Anzeige
8. Ein-/Aus-/Lautstärkeregler
9. Kanalwähler

** Diese Tasten sind programmierbar*

Programmierbare Tasten

Diese Tasten können von Ihrem Händler vorprogrammiert werden. Sie dienen dann, je nachdem, wie lange sie gedrückt werden, zum Direktzugriff auf **verschiedene Funktionen** oder auf **voreingestellte Kanäle/Gruppen**:

- Kurz drücken – Drücken und schnell loslassen.
- Lang drücken – Für die vorprogrammierte Zeitdauer gedrückt halten.
- Halten – Taste gedrückt halten.

Die vorprogrammierte Zeitdauer für einen Tastendruck gilt für alle zuweisbaren Funkgerät-/Dienstprogrammfunktionen und Einstellungen.

Zuweisbare Funkgerätfunktionen

Analoge Verschlüsselung – Schaltet analoge Verschlüsselung ein- oder aus.

Sprachansage für Kanal – Sprachansage von Zonen-, Kanal- und programmierbare Tastennachrichten für den aktuellen Kanal. Diese Funktion ist nur bei aktivierter Sprachansage verfügbar.

Mikrofon-AGC Ein/Aus – Schaltet die Verstärkungsautomatik (AGC) des eingebauten Funkgerätmikrofons ein bzw. aus.

Monitor – Überwacht einen gewählten Kanal auf Aktivität.

Störkanal unterdrücken – Entfernt einen unerwünschten Kanal (mit Ausnahme des gewählten Kanals) vorübergehend aus der Scan-Liste. Mit dem gewählten Kanal ist die vom Benutzer gewählte Kanal-Kombination gemeint, von der aus Scannen gestartet wird.

Schnellwahltaste – Leitet einen vordefinierten Einzel- oder Gruppenruf oder einen Rufhinweis direkt ein.

Dauerüberwachung – Überwacht einen gewählten Kanal auf sämtlichen Funkverkehr, bis die Funktion deaktiviert wird.

Verschl. – Schaltet Verschlüsselung ein oder aus.

Repeater/Repeater umg. – Zum Umschalten zwischen Einsatz eines Repeaters und direkter Übertragung an ein anderes Funkgerät.

Scan – Schaltet Scan ein oder aus.

Sprachansage Ein/Aus – Schaltet die Sprachansage ein bzw. aus.

Sprachgesteuerte Übertragung (VOX) – Schaltet VOX ein oder aus.

Akkuladung – Zeigt die Akkuladung über die LED-Anzeige.

Zuweisbare Einstellungen oder Dienstprogrammfunktionen

Alle Hinweistöne – Schaltet alle Töne und Hinweise ein und aus.

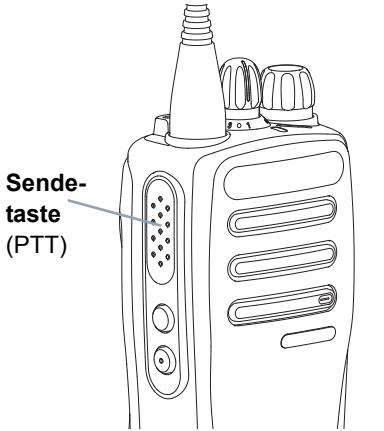
Analoge Verschlüsselungscodes – Schaltet Verschlüsselungsodes zwischen 3,29 KHz und 3,39 KHz um.

Leistung – Zum Umschalten des Sendeleistungspegels zwischen Hoch und Niedrig.

Rauschsperre – Zum Umschalten der Rauschsperre zwischen hoch und normal.

Sendetaste (PTT)

Die **Sendetaste** (PTT) seitlich am Funkgerät erfüllt zwei grundlegende Zwecke:



- Während eines Rufs wird durch Betätigung der **Sendetaste** (PTT) mit anderen am Ruf beteiligten Funkgeräten kommuniziert.

  Halten Sie die **Sendetaste** (PTT) zum Sprechen gedrückt.
  Lassen Sie die **Sendetaste** (PTT) los, um zuzuhören.

  Das Mikrofon wird aktiviert, wenn die **Sendetaste** (PTT) gedrückt wird.

- Wird gerade kein Ruf getätigt, wird die **Sendetaste** (PTT) zur Durchführung eines neuen Rufs verwendet (siehe ***Durchführen eines Funkrufs*** auf Seite 16).

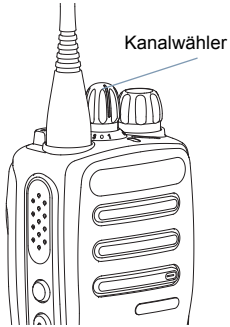
*Ist die Freitonfunktion oder, je nach Programmierung, der **Mithörton** (Sidetone) aktiviert, warten Sie auf das Ende des kurzen Hinweistons, bevor Sie sprechen.*

*Während eines Rufs und wenn die Funktion „Kanal frei-Anzeige“ an Ihrem Funkgerät aktiviert ist (wird von Ihrem Händler programmiert), hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die **Sendetaste** (PTT) am Zielfunkgerät (das Ihren Ruf empfangende Funkgerät) freigegeben wird, der Ihnen mitteilt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können.*

*Sie hören auch einen ununterbrochenen Sendesperrton, wenn Ihr Ruf unterbrochen wird, z. B. wenn das Funkgerät einen Notruf empfängt. Der Sperrton weist Sie darauf hin, dass Sie Ihre **Sendetaste** (PTT) freigeben müssen.*

Umschalten zwischen Analog- und Digitalmodus

Jeder Kanal Ihres Funkgeräts kann als analoger Betriebsfunkkanal oder als digitaler Betriebsfunkkanal konfiguriert werden.



HINWEIS: Für reine Analogfunkgeräte kann jeder Kanal nur als ein konventioneller analoger Kanal konfiguriert werden.

Schalten Sie mit dem Kanalwahlschalter zwischen analogem und digitalem Kanal um.

Wenn Sie von Digital- auf Analogmodus umschalten, sind bestimmte Funktionen nicht verfügbar.

Ihr Funkgerät verfügt auch über Funktionen, die sowohl analog als auch digital verfügbar sind. Die kleineren Funktionsunterschiede der jeweiligen Merkmale haben **KEINEN** Einfluss auf die Leistung Ihres Funkgeräts. Ein separat erhältlicher Software-Lizenzschlüssel ist erforderlich, um analoge Funkgeräte auf digitale aufzurüsten.

HINWEIS: Im Dual-Scan-Modus schaltet das Funkgerät ebenfalls zwischen Digital- und Analogmodus um (siehe ***Scannen*** auf Seite 21).

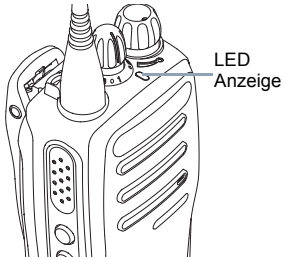
Identifizieren von Statusanzeigen

Das Funkgerät zeigt seinen jeweiligen Betriebsstatus durch Folgendes an:

LED-Anzeige . . . . . Seite 10
Töne . . . . . Seite 11
Anzeigetöne . . . . . Seite 11

LED-Anzeige

Die LED-Anzeige zeigt den Betriebsstatus Ihres Funkgeräts an.



Rot blinkend – Das Funkgerät sendet mit geringer Akkuleistung, empfängt einen Notruf oder die Selbstprüfung beim Einschalten ist fehlgeschlagen, oder das Funkgerät befindet sich außerhalb der Reichweite, wenn das Funkgerät mit dem Auto-Range Transponder-System konfiguriert wurde.

Gelb – Funkgerät überwacht einen Betriebsfunkkanal. Zeigt auch eine mittelmäßige Akkuladung an, wenn die Taste für **Akkuleistung** gedrückt wird.

Gelb blinkend – Funkgerät sucht nach Aktivität oder empfängt einen Rufhinweis.

Doppelt gelb blinkend – Zeigt an, dass das Funkgerät noch auf einen Gruppenruf-Hinweis antworten muss oder gesperrt ist.

Grün – Funkgerät schaltet sich gerade ein oder sendet. Zeigt auch eine vollständige Akkuladung an, wenn die Akkuladung Taste gedrückt wird.

Grün blinkend – Funkgerät empfängt einen Ruf oder Daten ohne aktivierte Verschlüsselung oder erfasst Funkaktivität.

Doppelt grün blinkend – Funkgerät empfängt einen Ruf oder Daten mit aktivierter Verschlüsselung.

HINWEIS: Im Betriebsfunkmodus zeigt die grün blinkende LED an, dass das Funkgerät Funkaktivität erfasst. Je nach Art des digitalen Protokolls hat die erfasste Funkaktivität eventuell Einfluss auf den programmierten Kanal des Funkgeräts.

Töne

Hinweistöne sind hörbare Anzeigen zum Funkgerätestatus oder der Reaktion des Funkgeräts auf empfangene Daten.

Ununterbrochener Ton Ein gleichförmiger Ton. Erklingt ununterbrochen bis zum Beenden.

Periodischer Ton Erklingt periodisch je nach eingestellter Tonlänge. Der Ton beginnt, stoppt und wiederholt sich.

Wiederholter Ton Ein einzelner Ton, der sich wiederholt, bis der Benutzer ihn abschaltet.

Kurzer Einzelton Erklingt nur einmal kurz (Tonlänge ist vorgegeben).

Anzeigetöne

Hoher Ton Tiefer Ton

Positiver Anzeigeton

Negativer Anzeigeton

Empfangen oder Durchführen von Anrufen

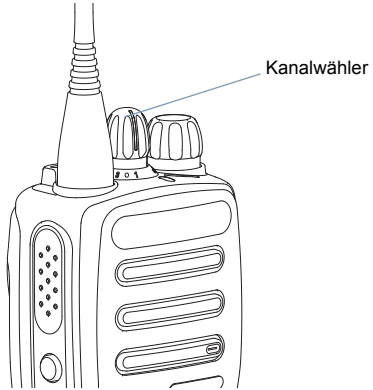
Wenn Sie sich mit der Konfiguration des MOTOTRBO Handfunkgeräts vertraut gemacht haben, können Sie Ihr Funkgerät benutzen.

Lesen Sie die folgenden Abschnitte, um sich mit den grundlegenden Ruffunktionen vertraut zu machen:

Auswählen eines Kanals . . . . . Seite 12
Empfangen und Beantworten eines Funkrufs . . . . . Seite 13
Durchführen eines Funkrufs . . . . . Seite 16
Repeater umgehen . . . . . Seite 18
Überwachungsfunktionen . . . . . Seite 19

Auswählen eines Kanals

Das Senden und Empfangen von Übertragungen erfolgt jeweils über einen Kanal. Je nach der Konfiguration Ihres Funkgeräts können die Kanäle jeweils verschieden programmiert sein, um verschiedene Benutzergruppen zu unterstützen, oder sie können verschiedene Funktionsmerkmale aufweisen. Wählen Sie den entsprechenden Kanal zum Senden oder Empfangen aus.

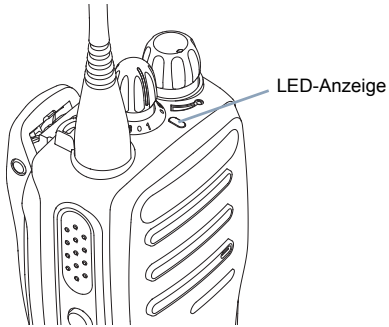


Vorgehensweise:

Drehen Sie am Kanalwahlknopf, um die Zahl des gewünschten Kanals, der Funkgerät-ID oder der Gruppen-ID auszuwählen.

Empfangen und Beantworten eines Funkrufs

Sobald der Kanal, die Funkgerät-ID oder Gruppen-ID eingestellt sind, können Sie Rufe empfangen und beantworten.



Die LED leuchtet ununterbrochen grün, wenn das Funkgerät sendet, und blinkt grün, wenn das Funkgerät empfängt.

Die LED leuchtet grün, wenn das Funkgerät sendet.

Das Funkgerät blinkt im Doppelrhythmus grün, wenn es einen Ruf mit aktivierter Verschlüsselung empfängt, und blinkt grün, wenn es einen Ruf ohne Verschlüsselung empfängt.

Zum Entschlüsseln eines verschlüsselten Rufs muss Ihr Funkgerät den gleichen Verschlüsselungsschlüssel ODER den denselben Schlüsselwert und dieselbe Schlüssel-ID (von Ihrem Händler programmiert) aufweisen wie das sendende Funkgerät (das Funkgerät, von dem aus Sie den Anruf erhalten).

HINWEIS: Weitere Informationen finden Sie unter ***Verschlüsselung*** auf Seite 28.

Empfangen und Beantworten eines Gruppenrufs

Ein Ruf von einer Gruppe kann nur empfangen werden, wenn Ihr Funkgerät als Mitglied dieser Gruppe konfiguriert ist.

1. Die LED-Anzeige blinkt grün. Die Stummschaltung Ihres Funkgeräts wird aufgehoben, und der ankommende Ruf ist über den Lautsprecher des Funkgeräts zu hören.
2. Halten Sie das Funkgerät zum Beantworten senkrecht 2,5 bis 5,0 cm vom Mund entfernt.
3. Ist die Funktion „Kanal frei-Anzeige“ aktiviert, hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die **Sendetaste** (PTT) am sendenden Funkgerät freigegeben wird, der Ihnen mitteilt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können. Drücken Sie zum Beantworten des Rufs die **Sendetaste** (PTT).
4. Die LED leuchtet dauerhaft grün.
5. Warten Sie, bis der Funkgerätfreiton verklungen ist (falls aktiviert), und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.
   ODER
   Warten Sie, bis der Mithörton (**PTT** Sidetone) verstummt (falls aktiviert), und sprechen Sie dann deutlich in das Mikrofon.

6. Lassen Sie die **Sendetaste** (PTT) zum Hören los.
7. Wird während einer vorprogrammierten Zeitdauer nicht gesprochen, endet der Ruf.

*Eine genaue Beschreibung zur Durchführung eines Gruppenrufs finden Sie unter **Durchführen eines Gruppenrufs** auf Seite 16.*

Empfangen und Beantworten eines Einzelrufs

Ein Einzelruf ist ein Ruf von einem einzelnen Funkgerät an ein anderes einzelnes Funkgerät.

Vorgehensweise:

Wenn Sie einen Einzelruf empfangen:

1. Die LED-Anzeige blinkt grün. Die Stummschaltung Ihres Funkgeräts wird aufgehoben, und der ankommende Ruf ist über den Lautsprecher des Funkgeräts zu hören.
2. Halten Sie das Funkgerät zum Beantworten senkrecht 2,5 bis 5,0 cm vom Mund entfernt.
3. Ist die Funktion „Kanal frei-Anzeige“ aktiviert, hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die **Sendetaste** (PTT) am sendenden Funkgerät freigegeben wird, der Ihnen mitteilt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können.
4. Drücken Sie zum Beantworten des Rufs die **Sendetaste** (PTT). Die LED leuchtet dauerhaft grün.
5. Warten Sie, bis der Funkgerätfreiton verklungen ist (falls aktiviert), und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.
6. Lassen Sie die **Sendetaste** (PTT) zum Hören los.
7. Wird während einer vorprogrammierten Zeitdauer nicht gesprochen, endet der Ruf.

*Eine genaue Beschreibung zur Durchführung eines Einzelrufs finden Sie unter **Durchführen eines Einzelrufs** auf Seite 17.*

Empfangen und Beantworten eines Selektivrufs

Ein Selektivruf ist ein Ruf von einem einzelnen Funkgerät an ein anderes einzelnes Funkgerät. In einem Analogsystem ist er ein Einzelruf.

Vorgehensweise:

Wenn Sie einen Selektivruf empfangen, geschieht Folgendes:

1. Die LED-Anzeige blinkt grün. Die Stummschaltung Ihres Funkgeräts wird aufgehoben, und der ankommende Ruf ist über den Lautsprecher des Funkgeräts zu hören.
2. Halten Sie das Funkgerät zum Beantworten senkrecht 2,5 bis 5,0 cm vom Mund entfernt.

3. Drücken Sie zum Beantworten des Rufs die **Sendetaste** (PTT). Die LED leuchtet dauerhaft grün.
4. Warten Sie, bis der Funkgerätfreiton verklungen ist (falls aktiviert), und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.
5. Lassen Sie die **Sendetaste** (PTT) zum Hören los.
6. Wird während einer vorprogrammierten Zeitdauer nicht gesprochen, endet der Ruf.

*Eine genaue Beschreibung zur Durchführung eines Selektivrufs finden Sie unter **Durchführen eines Selektivrufs** auf Seite 18.*

Empfangen eines Rundumrufs

Ein Rundumruf ist ein Ruf von einem individuellen Funkgerät an alle anderen Funkgeräte auf dem Kanal. Diese Rufart wird für Ankündigungen verwendet, denen alle Benutzer volle Aufmerksamkeit schenken müssen.

Vorgehensweise:

Wenn Sie einen Rundumruf empfangen, geschieht Folgendes:

1. Es ertönt ein Ton, und die LED blinkt grün. Die Stummschaltung Ihres Funkgeräts wird aufgehoben, und der ankommende Ruf ist über den Lautsprecher des Funkgeräts zu hören.
2. Rundumrufe werden jeweils ohne eine vorbestimmte Wartezeit beendet.

   Ist die Funktion „Kanal frei-Anzeige“ aktiviert, hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die **Sendetaste** (PTT) am sendenden Funkgerät freigegeben wird, der Ihnen mitteilt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können.

Auf einen Rundumruf kann nicht geantwortet werden.

HINWEIS: Das Funkgerät unterbricht den Empfang eines Rundumrufs (Alle rufen), wenn Sie während des Rufs auf einen anderen Kanal schalten.
Während eines Rundumrufs können Sie **keine** der programmierten Tastenfunktionen verwenden, bis der Ruf beendet wird.

Durchführen eines Funkrufs

Sie können einen Kanal, eine Funkgerät-ID oder eine Gruppen-ID folgendermaßen auswählen:

- Mit dem Kanalwahlschalter.
- Mit einer programmierten **Schnellwahltaste.**

HINWEIS: Um mit aktivierter Verschlüsselung senden zu können, muss die Verschlüsselungsfunktion auf diesem Kanal aktiviert sein. Ausschließlich Funkgeräte mit demselben Verschlüsselungs-schlüssel wie Ihr Funkgerät können die Übertragung entschlüsseln.

Weitere Informationen finden Sie unter

Verschlüsselung auf Seite 28.

Die Schnellwahlfunktion ermöglicht die schnelle und einfache Durchführung eines Gruppen- oder Einzelrufs an eine vorgegebene ID. Diese Funktion kann durch kurzes oder langes Drücken einer programmierbaren Taste zugewiesen werden. Sie können **NUR** eine ID einer **Schnellwahltaste** zuweisen. Am Funkgerät können mehrere **Schnellwahltasten** programmiert sein.

Durchführen eines Gruppenrufs

Ein Ruf an eine Gruppe kann nur ausgeführt werden, wenn Ihr Funkgerät als Mitglied dieser Gruppe konfiguriert ist.

Vorgehensweise:

1. Wählen Sie den Kanal mithilfe des aktiven Gruppen-Alias oder der aktiven Gruppen-ID. Siehe ***Auswählen eines Kanals*** auf Seite 12.
   ODER
   Drücken Sie die programmierte **Schnellwahltaste**.
2. Halten Sie das Funkgerät senkrecht 2,5 bis 5,0 cm vom Mund entfernt.
3. Drücken Sie zum Durchführen des Rufs die **Sendetaste** (PTT). Die LED leuchtet dauerhaft grün.
4. Warten Sie, bis der Funkgerätfreiton verklungen ist (falls aktiviert), und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.
   ODER
   Warten Sie, bis der Mithörton (**PTT** Sidetone) verstummt (falls aktiviert), und sprechen Sie dann deutlich in das Mikrofon.
5. Lassen Sie die **Sendetaste** (PTT) zum Hören los. Wenn das Zielfunkgerät antwortet, blinkt die LED grün.

6. Ist die Funktion „Kanal frei-Anzeige“ aktiviert, hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die **Sendetaste** (PTT) am sendenden Funkgerät freigegeben wird, der Ihnen mitteilt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können. Drücken Sie die **Sendetaste** (PTT), um zu antworten.
ODER
Wird während einer vorprogrammierten Zeitdauer nicht gesprochen, endet der Ruf.

Durchführen eines Einzelrufs

Damit Sie einen Einzelruf empfangen und/oder beantworten können, der von einem autorisierten individuellen Funkgerät ausgeht, muss Ihr Funkgerät so programmiert werden. dass Sie einen Einzelruf initiieren können.

Es gibt zwei Arten von Einzelrufen. Bei der ersten Art wird zunächst geprüft, ob das Zielfunkgerät verfügbar ist, bevor der Ruf eingeleitet wird; bei der zweiten Art wird der Ruf unverzüglich aufgebaut.

Ihr Händler hat nur **eine** dieser Einzelrufversionen in Ihr Funkgerät einprogrammiert.

Wenn Sie versuchen, einen Einzelruf über die **Schnellwahl**taste oder den Kanalschalter durchzuführen und dieses Merkmal nicht aktiviert ist, ertönt ein negativer Hinweiston.

Verwenden Sie die Rufhinweisfunktionen, um mit einem einzelnen Funkgerät Kontakt aufzunehmen. Weitere Informationen finden Sie unter ***Rufhinweis*** auf Seite 23.

Vorgehensweise:

1. Wählen Sie den Kanal mithilfe des aktiven Funkgerät-Aliasnamen oder der ID des Funkgeräts aus. Siehe ***Auswählen eines Kanals*** auf Seite 12.
ODER
Drücken Sie die programmierte **Schnellwahltaste**.
2. Halten Sie das Funkgerät senkrecht 2,5 bis 5,0 cm vom Mund entfernt.
3. Drücken Sie zum Durchführen des Rufs die **Sendetaste** (PTT). Die LED leuchtet dauerhaft grün.
4. Warten Sie, bis der Funkgerätfreiton verklungen ist (falls aktiviert), und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.
5. Lassen Sie die **Sendetaste** (PTT) zum Hören los. Wenn das Zielfunkgerät antwortet, blinkt die LED grün.
6. Ist die Funktion „Kanal frei-Anzeige“ aktiviert, hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die **Sendetaste** (PTT) am sendenden Funkgerät freigegeben wird, der Ihnen mitteilt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können. Drücken Sie die **Sendetaste** (PTT), um zu antworten.
ODER
Wird während einer vorprogrammierten Zeitdauer nicht gesprochen, endet der Ruf.

Durchführen eines Selektivrufs

Wie bei Einzelrufen können Sie zwar einen Selektivruf empfangen und/oder beantworten, der von einem befugten einzelnen Funkgerät eingeleitet wurde, aber um einen Selektivruf einzuleiten, muss Ihr Funkgerät entsprechend programmiert worden sein.

Vorgehensweise:

1. Wählen Sie den Kanal mithilfe des aktiven Funkgerät-Aliasnamen oder der ID des Funkgeräts aus. Siehe ***Auswählen eines Kanals*** auf Seite 12.
2. Halten Sie das Funkgerät senkrecht 2,5 bis 5,0 cm vom Mund entfernt.
3. Drücken Sie zum Durchführen des Rufs die **Sendetaste** (PTT). Die LED leuchtet dauerhaft grün.
4. Warten Sie, bis der Funkgerätfreiton verklungen ist (falls aktiviert), und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.
5. Lassen Sie die **Sendetaste** (PTT) zum Hören los. Wenn das Zielfunkgerät antwortet, blinkt die LED grün.
6. Wird während einer vorprogrammierten Zeitdauer nicht gesprochen, endet der Ruf.

Repeater umgehen

Sie können weiterhin kommunizieren, wenn Ihr Repeater nicht funktioniert oder wenn Ihr Funkgerät sich außerhalb der Reichweite des Repeaters, aber innerhalb der Reichweite weiterer Funkgeräte befindet. Diese Funktion wird als „Repeater umgehen“ bezeichnet.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie die programmierte Taste **Repeater/Repeater umg**.
2. Sie hören einen positiven Hinweiston, was darauf hinweist, dass das Gerät sich im Repeater umgehen-Modus befindet.
   ODER
   Sie hören einen negativen Hinweiston, was darauf hinweist, dass das Gerät sich nicht im Repeater umgehen-Modus befindet.

Die Repeater umgehen-Einstellung bleibt auch nach dem Ausschalten des Geräts erhalten.

Überwachungsfunktionen

Überwachung eines Kanals

Verwenden Sie die Überwachungsfunktion, um sicherzustellen, dass der Kanal vor der Übertragung frei ist.

Vorgehensweise:

1. Drücken und halten Sie die programmierte Taste **Monitor,** und warten Sie auf eine Aktivität.
2. Sie werden die Aktivität des Funkgeräts, Stille oder weißes Rauschen hören, je nachdem, wie Ihr Gerät programmiert ist.
3. Wenn Sie keine Aktivität Ihres Funkgeräts (d. h. der Kanal ist frei) hören, drücken Sie die **Sendetaste** (PTT) zum Sprechen, und lassen Sie sie zum Hören los.

Dauerüberwachung

Verwenden Sie die Funktion zur Dauerüberwachung, um einen gewählten Kanal kontinuierlich auf Aktivitäten zu überwachen.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie die programmierte Taste **Dauerüberwachung**.
2. Das Gerät gibt einen Hinweiston aus, und die LED leuchtet gelb.
3. Drücken Sie die programmierte Taste **Dauerüberwachung**, um den Dauerüberwachungsmodus für das Funkgerät zu deaktivieren.
4. Das Funkgerät gibt einen Hinweiston aus, und die LED erlischt.

Erweiterte Funktionen

Mit dieser Navigationshilfe können Sie mehr über die komplexeren Funktionen erfahren, die Ihr Funkgerät bietet.

Scan-Listen . . . . . Seite 20
Scannen . . . . . Seite 21
Rufanzeigeeinstellungen. . . . . Seite 23
Rufhinweis. . . . . Seite 23
Notrufbetrieb . . . . . Seite 24
Textnachricht-Funktionen . . . . . Seite 28
Verschlüsselung . . . . . Seite 28
Einzelarbeitsplatz . . . . . Seite 29
Passwortgeschützter Zugriff auf das Funkgerät . . . . . Seite 30
Auto-Range Transponder-System (ARTS) . . . . . Seite 31
Einstellungen . . . . . Seite 32

Scan-Listen

Scan-Listen werden erstellt und individuellen Kanälen/Gruppen zugewiesen. Das Funkgerät sucht nach Sprachaktivität, indem es die in der Scan-Liste für den aktuellen Kanal festgelegte Kanal-/Gruppenfolge zyklisch durchläuft.

Ihr Funkgerät unterstützt bis zu 250 Scan-Listen mit jeweils höchstens 16 Mitgliedern pro Liste. Jede Scan-Liste unterstützt eine Mischung von analogen und digitalen Einträgen.

Scannen

Wenn Sie einen Scan starten, durchsucht das Funkgerät die vorprogrammierte Scan-Liste des aktuellen Kanals auf Sprachaktivität. Die LED blinkt gelb.

Während eines Dual-Scans schaltet das Funkgerät, wenn Sie sich z. B. auf einem Digitalkanal befinden, automatisch auf einen Analogkanal, wenn es dort Sprachaktivität erfasst, und bleibt für die Dauer des Rufs auf dem Kanal. Umgekehrt gilt dasselbe.

Es gibt zwei Arten von Scans:

- **Kanalsuche (Manuell):** Das Funkgerät durchsucht alle Kanäle/Gruppen Ihrer Scan-Liste. Bei Aufnahme des Scans startet das Funkgerät – je nach Einstellungen – automatisch auf dem/der zuletzt abgefragten „aktiven“ Kanal/Gruppe oder auf dem Kanal, von dem aus der Scan eingeleitet wurde.
- **Auto-Scan (Automatisch):** Das Funkgerät beginnt den Scan automatisch, wenn Sie einen Kanal/eine Gruppe mit aktivierter Auto-Scan-Funktion auswählen.

Starten und Stoppen von Scan

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie die programmierte **Scan**-Taste.
   ODER
   Verwenden Sie den Kanalschalter zum Auswählen eines Kanals mit aktivierter Auto-Scan-Funktion.
2. Wenn die Funktion Scan aktiviert ist, blinkt die LED-Anzeige gelb, und es ertönt ein positiver Hinweiston.
   ODER
   Wenn Scan deaktiviert ist, erlischt die LED, und Sie hören einen negativen Hinweiston.

Beantworten eines Rufs während Suchlauf

Das Funkgerät stoppt während eines Suchlaufs auf einem Kanal/bei einer Gruppe, sobald es Aktivität erfasst. Es bleibt während einer vorprogrammierten Zeitdauer, die „Standzeit“ genannt wird, auf diesem Kanal.

Vorgehensweise:

1. Halten Sie das Funkgerät senkrecht 2,5 bis 5,0 cm vom Mund entfernt.

   Ist die Funktion „Kanal frei-Anzeige“ aktiviert, hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die **Sendetaste** (PTT) am sendenden Funkgerät freigegeben wird, der Ihnen mitteilt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können.

2. Drücken Sie während der Standzeit die **Sendetaste** (PTT). Die LED leuchtet dauerhaft grün.
3. Warten Sie, bis der Funkgerätfreiton verklungen ist (falls aktiviert), und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.
ODER

   Warten Sie, bis der Mithörton (**PTT** Sidetone) verstummt (falls aktiviert), und sprechen Sie dann deutlich in das Mikrofon.
4. Lassen Sie die **Sendetaste** (PTT) zum Hören los.
5. Wenn Sie nicht vor Ablauf der Standzeit antworten, nimmt das Funkgerät den Scan wieder auf und durchsucht weitere Kanäle/Gruppen.

Unterdrücken eines Störkanals

Kommen auf einem Kanal andauernd Störgeräusche oder unerwünschte Rufe vor (sog. „Störkanal“), können Sie diesen Kanal vorübergehend wie folgt aus der Scan-Liste entfernen.

Diese Funktion kann auf den als „ausgewählten Kanal“ designierten Kanal nicht angewandt werden.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie, während sich das Funkgerät auf einem unerwünschten oder störenden Kanal befindet, die vorprogrammierte Taste **Störkanal unterdrücken**, bis ein Ton erklingt.
2. Geben Sie die Taste **Störkanal unterdrücken** frei.
Der Störkanal wird unterdrückt.

Wiederaufnahme eines Störkanals

Vorgehensweise:
Zur Wiederherstellung eines unterdrückten Störkanals gehen Sie auf **eine** der folgenden Arten vor:

- Schalten Sie das Funkgerät aus und wieder ein **ODER**
- Stoppen und starten Sie den Scan erneut über die vorprogrammierte **Scan**-Taste **ODER**
- Wechseln Sie mit dem Kanalwahlschalter den Kanal.

Auswahlverfahren nach Signalgüte (Vote-Scan)

Das Auswahlverfahren nach Signalgüte bietet in Gegenden, in denen mehrere Basisstationen identische Informationen auf verschiedenen Analogkanälen senden, eine flächendeckende Funkversorgung.

Ihr Funkgerät führt einen Suchlauf der Analogkanäle mehrerer Basisstationen durch und wählt dann das stärkste empfangene Signal aus. Sobald es das stärkste Signal ermittelt hat, hebt das Funkgerät die Stummschaltung für Übertragungen von dieser Basisstation auf.

Die LED-Anzeige blinkt gelb während des Suchlaufvorgangs.

*Zum Beantworten eines Rufs bei laufendem Signalgüte-Auswahlverfahren gehen Sie wie unter **Beantworten eines Rufs während Suchlauf** auf Seite 21 vor.*

Rufanzeigeeinstellungen

Sie können die Klingeltöne für einen empfangenen Einzelruf ein- oder ausschalten (siehe ***Ein-/Ausschalten der Funkgerät-Hinweistöne*** auf Seite 34).

Zunehmende Alarmtonlautstärke

Das Funkgerät kann von Ihrem Händler so programmiert werden, dass Sie kontinuierlich erinnert werden, wenn ein Funkruf noch unbeantwortet ist. Dieser Dauerhinweis erfolgt dadurch, dass der Alarmton automatisch zunehmend lauter wird.

Diese Funktion wird als Escalert bezeichnet.

Rufhinweis

Paging mit Rufhinweis erlaubt Ihnen, einen bestimmten Funkgerätbenutzer dazu aufzufordern, Sie bei nächster Gelegenheit zurückzurufen. Diese Funktion ist über eine programmierbare **Schnellwahltaste** verfügbar.

Empfangen und Beantworten eines Rufhinweises

Vorgehensweise:
Wenn Sie einen Rufhinweis erhalten:

1. Sie hören einen wiederholten Ton. Die LED blinkt gelb.
2. Drücken Sie die **Sendetaste** (PTT) innerhalb von vier (4) Sekunden nach dem Empfang eines Rufhinweises, um auf den Einzelruf zu reagieren.

Senden eines Rufhinweises mit der Schnellwahltaste

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie die vorprogrammierte **Schnellwahltaste**, um einen Rufhinweis an die vordefinierte ID durchzuführen.
2. Während das Funkgerät den Rufhinweis sendet, leuchtet die LED ununterbrochen grün.
3. Wenn die Rufhinweis-Quittierung eintrifft, ertönen zwei Pieptöne.
   ODER
   Wenn keine Rufhinweis-Quittierung eingeht, erklingt ein tiefer Ton.

Notrufbetrieb

Ein Notsignal dient dazu, auf eine kritische Situation aufmerksam zu machen. Sie können einen Notruf jederzeit, in jedem beliebigen Status absetzen, auch wenn es Aktivitäten auf dem aktuellen Kanal gibt.

Ihr Funkgerät unterstützt **drei** Arten von Notrufalarmen:

- Notsignal
- Notsignal mit Ruf
- Notsignal mit anschließender Sprache

Darüber hinaus verfügt jeder Alarm über die folgenden Typen:

- **Normal** – Das Funkgerät überträgt ein Alarmzeichen und gibt akustische und/oder optische Hinweise aus.
- **Stumm** – Das Funkgerät überträgt ein Alarmzeichen und gibt keine Audio- oder optischen Signale aus. Das Funkgerät empfängt Anrufe ohne Ton über den Lautsprecher auszugeben, bis Sie die **Sendetaste** (PTT) drücken, um den Anruf einzuleiten.
- **Stumm mit Sprache** – Das Funkgerät überträgt ein Alarmsignal ohne akustische und optische Hinweise, erlaubt aber die Ausgabe eingehender Anrufe über den Lautsprecher des Geräts.

Notsignal senden

Mit dieser Funktion senden Sie ein Notsignal, ein Signal ohne Sprache, das eine Warnanzeige auf einer Gruppe von Funkgeräten auslöst.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie die programmierte **Notrufeinschalttaste**.
2. Die LED leuchtet dauerhaft grün.
3. Wenn eine Notsignal-Quittierung eintrifft, ertönt der Notrufton. Die LED-Anzeige blinkt grün.
   ODER
   Empfängt Ihr Funkgerät keine Notsignal-Quittierung und wurden alle erneuten Versuche durchgeführt, gibt es einen tiefen Ton ab.
4. Das Funkgerät verlässt den Notrufmodus.

Ist Ihr Funkgerät auf Still eingestellt, gibt es im Notruf-Modus keine akustischen oder optischen Hinweise aus.

Senden eines Notrufalarms mit Ruf

Mithilfe dieser Funktion können Sie ein Notsignal an eine Gruppe von Funkgeräten senden. Nach erfolgter Quittierung durch ein Funkgerät in der Gruppe können die Funkgeräte der Gruppe auf einem vorprogrammierten Notrufkanal miteinander kommunizieren.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie die programmierte **Notrufeinschalttaste**.
2. Die LED leuchtet dauerhaft grün.
3. Wenn eine Notsignal-Quittierung eintrifft, ertönt der Notrufton. Die LED-Anzeige blinkt grün.
4. Halten Sie das Funkgerät senkrecht 2,5 bis 5,0 cm vom Mund entfernt.
5. Drücken Sie zum Durchführen des Rufs die **Sendetaste** (PTT). Die LED leuchtet dauerhaft grün.
6. Warten Sie, bis der Funkgerätfreiton verklungen ist (falls aktiviert), und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon. Lassen Sie die **Sendetaste** (PTT) los, um zuzuhören.
7. Ein kurzer Hinweiston ertönt, sobald der Kanal für Ihre Antwort frei wird. (wenn die Funktion zur Anzeige freier Kanäle aktiviert ist). Drücken Sie die **Sendetaste** (PTT), um zu antworten.
   ODER
   Drücken Sie am Ende Ihres Rufs zum Beenden des Notruf-Modus die **Notrufausschalttaste**.

Senden eines Notrufalarms mit nachfolgendem Sprachruf

Mithilfe dieser Funktion können Sie ein Notsignal an eine Gruppe von Funkgeräten senden. Ihr Funkgerät wird automatisch aktiviert, sodass Sie ohne Drücken der **Sendetaste** (PTT) mit der Funkgerätegruppe kommunizieren können.

Dieser Modus mit aktiviertem Mikrofon wird auch „Mikrofon-Bereitschaftsmodus“ genannt.

HINWEIS: Von einigen Zubehörteilen wird der „Mikrofon-Bereitschaftsmodus“ möglicherweise nicht unterstützt. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder Systemadministrator.

Wenn Sie während der programmierten Mikrofon-Bereitschaftsmodus-Sendedauer die **Sendetaste** (PTT) drücken, ignoriert das Funkgerät das Drücken der **Sendetaste** (PTT) und verbleibt im Notruf-Modus.

HINWEIS: Wenn Sie die **Sendetaste** (PTT) bei aktiviertem Mikrofon-Bereitschaftsmodus drücken und sie bis nach Ablauf der Mikrofon-Bereitschaftsmodusdauer gedrückt halten, sendet das Funkgerät weiterhin, bis Sie die **Sendetaste** (PTT) loslassen.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie die programmierte **Notrufeinschalttaste**.
2. Die LED leuchtet dauerhaft grün.
3. Wenn ein Ton zu hören ist, sprechen Sie deutlich in das Mikrofon. Ist der Mikrofon-Bereitschaftsmodusfunktion aktiviert, sendet das Funkgerät auch ohne Drücken der **Sendetaste** (PTT) bis zum Ablauf der Mikrofon-Bereitschaftsmodusdauer automatisch.
   Während der Übertragung leuchtet die LED ständig grün.
4. Das Funkgerät stoppt den Sendevorgang automatisch:
   bei aktiviertem Notrufzyklusbetrieb nach Ablauf der Dauer des Zyklus zwischen Mikrofon-Bereitschaftsmodus und Empfang von Rufen
   ODER
   Bei deaktiviertem Notrufzyklusbetrieb nach Ablauf der Mikrofon-Bereitschaftsmodusdauer.
5. Drücken Sie die **Sendetaste** (PTT), um erneut zu senden.
   ODER
   Drücken Sie zum Verlassen des Notruf-Modus die **Notrufausschalttaste.**

*Ist Ihr Funkgerät auf Still eingestellt, gibt es im Notruf-Modus keine akustischen oder optischen Hinweise aus und lässt die Tonausgabe empfangener Rufe über den Lautsprecher des Funkgeräts nicht zu, bis die programmierte Sendedauer des Mikrofon-Bereitschaftsmodus abgelaufen ist und Sie die **Sendetaste** (PTT) drücken.*

Ist Ihr Funkgerät auf Still mit Sprache eingestellt, gibt es im Notruf-Modus keine akustischen oder optischen Hinweise aus, wenn Sie den Ruf mit dem Mikrofon-Bereitschaftsmodus

durchführen, lässt aber die Tonausgabe über den Lautsprecher des Funkgeräts zu, wenn das Zielfunkgerät nach Ablauf der programmierten Sendedauer des Mikrofon-Bereitschaftsmodus antwortet. Diese Anzeigen erscheinen nur dann, wenn Sie die ***Sendetaste*** *(PTT) drücken.*

HINWEIS: Wird eine Notrufalarmanforderung nicht beantwortet, versucht das Funkgerät nicht noch einmal, die Anforderung zu senden, sondern ruft den Mikrofon-Bereitschaftsmoduszustand direkt auf.

Neuinitialisierung eines Notruf-Modus

HINWEIS: Dieses Merkmal trifft nur auf das Funkgerät zu, das das Notsignal sendet.

Der Notruf-Modus kann auf eine von zwei Arten neu gestartet werden:

- Sie wechseln den Kanal, während sich das Funkgerät im Notruf-Modus befindet. Damit wird der Notruf-Modus verlassen. Ist die Funktion Notsignal auf dem neuen Kanal aktiviert, leitet das Funkgerät den Notruf-Modus erneut ein.
- Wenn Sie während des Initiierungs-/Sendezustands die programmierte **Notrufeinschalttaste** drücken. Das Funkgerät verlässt daraufhin den Modus und leitet den Notruf-Modus erneut ein.

Beenden des Notruf-Modus

HINWEIS: Dieses Merkmal trifft nur auf das Funkgerät zu, das das Notsignal sendet.

Das Funkgerät verlässt den Notruf-Modus, wenn **eine** der folgenden Bedingungen gegeben ist:

- Es wird eine Notsignal-Quittierung empfangen (gilt nur für **Notsignal**) **ODER**
- Es wird ein Notrufausschalttelegramm empfangen **ODER**
- Alle Versuche, den Alarm zu senden, wurden bereits unternommen **ODER**
- Die **Notrufausschalttaste** wird gedrückt.
- Schalten Sie das Funkgerät aus und anschließend wieder ein, falls Ihr Funkgerät dazu programmiert wurde, auch nach Empfang einer Bestätigung auf dem Notruf-Kanal zu verbleiben.

HINWEIS: Wird das Funkgerät ausgeschaltet, verlässt es den Notruf-Modus. Wenn es wieder eingeschaltet wird, leitet es den Notruf-Modus nicht automatisch wieder ein.

Textnachricht-Funktionen

Senden einer Quick Text-Nachricht

Sie können Quick Text-Nachrichten über die von Ihrem Fachhändler programmierbare Taste senden.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie die vorprogrammierte Schnellwahltaste, um eine vordefinierte Quick Text-Nachricht an eine vorgegebene ID zu senden.
2. Die LED leuchtet dauerhaft grün.
3. Zwei Pieptöne zeigen an, dass die Nachricht erfolgreich gesendet wurde.
   ODER
   Ein tiefer Ton gibt an, dass die Nachricht nicht gesendet werden konnte.

Verschlüsselung

Durch Einsatz Software-gestützter Verschlüsselung verhindert diese Funktion, wenn aktiviert, unbefugtes Zuhören auf einem Kanal. Die Signalisierung und Benutzeridentifizierung einer Übertragung werden nicht verschlüsselt.

Um verschlüsselt senden zu können, muss die Verschlüsselung für den Kanal aktiviert sein, während dies für empfangende Funkgeräte nicht erforderlich ist. Kanäle mit aktivierter Verschlüsselung können weiterhin normale (unverschlüsselte) Übertragungen empfangen. Ihr Funkgerät unterstützt nur **Einfache Verschlüsselung**.

Zum Entschlüsseln eines Anrufs oder von Daten mit aktivierter Verschlüsselung muss Ihr Funkgerät den gleichen VerschlüsselungssSchlüssel wie das sendende Funkgerät verwenden. Wenn Sie einen verschlüsselten Ruf eines Funkgeräts mit einem anderen Verschlüsselungsschlüssel erhalten, hören Sie eine entstellte Übertragung. Während einer Übertragung leuchtet die Funkgerät-LED grün. Während des Empfangs eines Rufs mit aktivierter Verschlüsselung blinkt sie schnell grün.

HINWEIS: Die Verschlüssungsfunktion wird nicht für alle Funkgerätmodelle angeboten. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder Systemadministrator.

Vorgehensweise:

Drücken Sie die programmierte **Verschl.**-Taste, um die Verschlüsselungsfunktion ein- bzw. auszuschalten.

Analoge Verschlüsselung

Analoge Verschlüsselung ist eine rein analoge Funktion, die dazu dient, durch Einsatz softwaregestützter Verschlüsselung unbefugtes Zuhören auf einem Kanal zu verhindern. Die Signalisierung und Benutzeridentifizierung einer Übertragung werden nicht verschlüsselt.

Auf dem zum Senden und Empfangen einer analog verschlüsselten Übertragung verwendeten Kanal Ihres Funkgeräts muss analoge Verschlüsselung aktiviert sein. Während ein analog verschlüsselter Kanal aktiviert ist, ist das Funkgerät **NICHT** in der Lage, unverschlüsselte Übertragungen zu empfangen.

Ihr Funkgerät unterstützt **ZWEI** analoge Verschlüsselungscodes, zwischen denen Sie über die programmierbare Taste wechseln können.

Vorgehensweise:

Drücken Sie die programmierbare Taste **Analoge Verschlüsselung**, um diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Einzelarbeitsplatz

Der Alleinarbeiterschutz löst einen Notruf aus, wenn eine vordefinierte Zeit lang keine Benutzeraktivität erfasst wird, d. h. beispielsweise keine Taste am Funkgerät gedrückt wird oder der Kanalwahlschalter nicht betätigt wird.

Wurde während der einprogrammierten Dauer keine Benutzeraktivität erfasst, warnt das Funkgerät den Benutzer durch einen Audiosignalhinweis vor, sobald der Inaktivitäts-Timer abgelaufen ist.

Hat der Benutzer auch nach Ablauf des vordefinierten Ansprechzeit-Timers noch nicht quittiert, löst das Funkgerät ein Notsignal aus.

Dieser Funktion ist nur **einer** der folgenden Notrufalarme zugewiesen:

- Notsignal
- Notsignal mit Ruf
- Notsignal mit anschließender Sprache

Das Funkgerät bleibt im Notrufzustand, sodass weiterhin Sprachnachrichten gesendet werden können, bis die erforderlichen Maßnahmen ergriffen werden. Angaben zum Verlassen der Notruffunktion siehe ***Notrufbetrieb*** auf Seite 24.

HINWEIS: Diese Funktion ist nur an den Funkgeräten verfügbar, an denen sie aktiviert wurde. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder Systemadministrator.

Passwortgeschützter Zugriff auf das Funkgerät

Ihr Funkgerät unterstützt eine 4-stellige Kennworteingabe. Wenn dieses Merkmal aktiviert ist, erfolgt der Zugriff auf das Funkgerät nach dem Einschalten über ein Passwort. Verwenden Sie den Kanalschalter und die zwei Seitentasten zur Eingabe des Passworts (siehe ***Bedienelemente des Funkgeräts*** auf Seite 6):

- Die Kanalschalterpositionen 1 - 9 bedeuten Ziffern 1 bis 9, und Position 10 steht für Ziffer 0.
- Die seitlichen Tasten 1 und 2 stehen für die Nummern 1 und 2.

Zugriff auf das Funkgerät über das Passwort

Vorgehensweise:
Schalten Sie das Gerät ein.

1. Das Gerät gibt einen Dauerton ab.
2. Verwenden Sie den Kanalschalter zur Eingabe der ersten Ziffer des Passworts.
3. Drücken Sie die Seitentaste 1 oder 2 zur Eingabe der restlichen drei Ziffern des Passworts. Sie hören einen positiven Hinweiston für jedes Drücken der Seitentaste. Wenn die zweite Ziffer des Passworts eingegeben wird, ignoriert Ihr Funkgerät die Positionen des Kanalschalters.
4. Nachdem die letzte Ziffer des vierstelligen Passworts eingegeben wurde, überprüft Ihr Funkgerät automatisch die Gültigkeit des Passworts.
   Wenn das Passwort richtig ist:
   Ihr Funkgerät setzt den Einschaltvorgang fort. Siehe ***Einschalten des Funkgeräts*** auf Seite 4.
   ODER
   Wenn das Passwort falsch ist:
   Das Gerät gibt einen Dauerton ab. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3.
   ODER
   Nach der dritten falschen Passworteingabe, wird Ihr Funkgerät gesperrt. Ein Ton ertönt, und die LED blinkt im Doppelblinkrhythmus gelb.

*Das Funkgerät aktiviert den gesperrten Status für die Dauer von 15 Minuten und reagiert auf Eingaben des **Ein/Aus/ Lautstärkereglers**.*

HINWEIS: Im gesperrten Zustand kann das Funkgerät keinen Ruf, auch keine Notrufe, empfangen.

Entsperren des Funkgeräts

Vorgehensweise:
Lassen Sie 15 Minuten verstreichen. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4 in ***Zugriff auf das Funkgerät über das Passwort*** auf Seite 30.
ODER
Schalten Sie das Funkgerät wieder ein, wenn es während der Funkgerätsperre ausgeschaltet wurde:

1. Ein Ton ertönt, und die LED blinkt im Doppelblinkrhythmus gelb.
2. Lassen Sie 15 Minuten verstreichen. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4 in ***Zugriff auf das Funkgerät über das Passwort*** auf Seite 30.

Beim Einschalten startet Ihr Funkgerät erneut den 15-Minuten-Timer für die Sperre.

Auto-Range Transponder-System (ARTS)

ARTS ist eine rein analoge Funktion, die dazu dient, Sie zu informieren, wenn sich Ihr Funkgerät außerhalb der Reichweite anderer mit ARTS ausgestatteter Funkgeräte befindet.

Mit ARTS ausgestattete Funkgeräte senden oder empfangen in regelmäßigen Abständen Signale, um zu bestätigen, dass sich die Geräte innerhalb der Funkreichweite der anderen befinden. Ihr Fachhändler kann Ihr Funkgerät dazu programmieren, ARTS-Signale zu senden oder zu empfangen.

Ihr Funkgerät bietet folgende Anzeigen zum Status:

- **Erster Alarm** – Ein Hinweiston erklingt.
- **ARTS-in-Reichweite-Alarm** – Wenn programmiert, erklingt ein Hinweiston.
- **ARTS-außer-Reichweite-Alarm** – Ein Hinweiston erklingt, und die LED blinkt schnell rot.

Einstellungen

Einstellen der Rauschsperre

Der Rauschsperrenpegel des Funkgeräts kann so eingestellt werden, dass unerwünschte Rufe mit niedriger Signalstärke oder Kanäle mit ungewöhnlich intensiven Hintergrundgeräuschen unterdrückt werden.

Einstellungen: Die Standardeinstellung lautet **Normal**. Die Einstellung **Hoch** wird verwendet, um (unerwünschte) Rufe und/oder störendes Hintergrundrauschen auszufiltern. Dabei kann es jedoch sein, dass auch Rufe von weiter entfernten Standorten ausgefiltert werden.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie die vorprogrammierte **Rauschsperre**-Taste.
2. Sie hören einen positiven Hinweiston, was bedeutet, dass das Funkgerät mit einer hohen Rauschsperre funktioniert.
   ODER
   Sie hören einen negativen Hinweiston, was bedeutet, dass das Funkgerät mit einer normalen Rauschsperre funktioniert.

Einstellen der Sendeleistung

Sie können die Sendeleistung Ihres Funkgeräts zwischen hoch und niedrig für jeden Kanal einstellen.

Einstellungen: Hoch erlaubt die Kommunikation mit relativ weit entfernten Funkgeräten. **Niedrig** erlaubt die Kommunikation mit näher befindlichen Funkgeräten.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie die vorprogrammierte Taste **Leistungspegel**.
2. Sie hören einen positiven Hinweiston, was bedeutet, dass das Funkgerät mit geringer Leistung sendet.
   ODER
   Sie hören einen negativen Hinweiston, was bedeutet, dass das Funkgerät mit hoher Leistung sendet.

Ein- oder Ausschalten der VOX-Funktion (sprachgesteuerte Übertragung)

Mithilfe dieser Funktion können Sie einen Ruf auf einem programmierten Kanal im Freisprechbetrieb einleiten. Während eines programmierten Zeitraums überträgt das Funkgerät automatisch, sobald das Mikrofon des VOX-fähigen Zubehörs eine gesprochene Benachrichtigung erfasst.

Zur Aktivierung von VOX führen Sie **einen** der folgenden Schritte durch:

- Vor dem Einschalten des Funkgeräts schließen Sie das VOX-fähige Zubehör an den Zubehöranschluss an, **ODER**
- Drücken Sie die programmierte **VOX** Taste, und verbinden Sie das VOX-fähige Zubehör mit dem Zubehöranschluss.

Durch Drücken der **Sendetaste** (PTT) während des Funkgerätbetriebs wird VOX deaktiviert. Zur erneuten Aktivierung von VOX führen Sie **einen** der folgenden Schritte durch:

- Schalten Sie das Funkgerät aus und wieder ein **ODER**
- Wechseln Sie den Kanal mithilfe des Kanalwahlschalters **ODER**
- Gehen Sie wie folgt vor.

HINWEIS: Diese Funktion kann nur an Funkgeräten ein- oder ausgeschaltet werden, bei denen die Funktion aktiviert wurde. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder Systemadministrator.

Vorgehensweise:
Drücken Sie die programmierte **VOX**-Taste, um die Funktion ein- bzw. auszuschalten.

Wenn die Freitonfunktion aktiviert ist, verwenden Sie ein Trigger-Wort, um den Anruf einzuleiten. Warten Sie das Ende des Freitons ab, und sprechen Sie dann deutlich in das Mikrofon.

Sprachansage

Diese Funktion aktiviert die Sprachansage des Funkgeräts, sodass es die Zone bzw. den Kanal, die/der vom Benutzer gerade zugewiesen wurde, oder das Drücken einer programmierbaren Taste akustisch angibt. Diese Funktion kann bedarfsspezifisch eingestellt werden.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie die programmierte **Sprachansage**-Taste.
2. Sie hören einen positiven Hinweiston, was bedeutet, dass alle Töne und Hinweise eingeschaltet sind.
   ODER
   Sie hören einen negativen Hinweiston, was bedeutet, dass alle Töne und Hinweise ausgeschaltet sind.

Ein-/Ausschalten der Funkgerät-Hinweistöne

Alle Funkgerät-Hinweistöne (mit Ausnahme des ankommenden Notrufhinweistons) können nach Bedarf aktiviert und deaktiviert werden.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie die vorprogrammierte Taste **Alle Hinweistöne**.
2. Sie hören einen positiven Hinweiston, was bedeutet, dass alle Töne und Hinweise eingeschaltet sind.
   ODER
   Sie hören einen negativen Hinweiston, was bedeutet, dass alle Töne und Hinweise ausgeschaltet sind.

Prüfen der Akkuladung

Sie können prüfen, wie viel Akkuleistung noch vorhanden ist.

Einstellungen: Eine gelbe LED-Anzeige zeigt eine mittelmäßige Akkuladung an, während eine grüne Anzeige einen vollständig geladenen Akku bedeutet.

Vorgehensweise:
Drücken Sie die vorprogrammierte Taste **Akkuladung**, um die Akkuladung über die LED-Anzeige darzustellen.

Garantie auf Akkus

Produktgarantie

Die Produktgarantie stellt eine Garantie gegen verarbeitungsbedingte Defekte bei normaler Nutzung und normalem Betrieb dar.

Alle MOTOTRBO-Akkus	Zwei (2) Jahre

Die Akkukapazitätsgarantie

Die Akkukapazitätsgarantie gewährleistet 80 % der Nennkapazität für die Laufzeit der Garantie.

Nickel-Metallhydrid- (NiMH) oder Lithium-Ionen-Akkus (Li-Ion)	12 Monate

Beschränkte Garantie

MOTOROLA-KOMMUNIKATIONSPRODUKTE

I. DECKUNGSUMFANG UND LAUFZEIT DIESER GARANTIE:

MOTOROLA SOLUTIONS, INC. („MOTOROLA“) garantiert hiermit, dass die von Motorola hergestellten Kommunikationsprodukte („Produkte“) ab dem Kaufdatum für die nachstehend aufgeführte Dauer unter normalem Gebrauch und Betrieb frei von Materialfehlern und Verarbeitungsmängeln sind.

DP1400 Handsprechfunkgeräte	Zwei (2) Jahre
Produktzubehör (mit Ausnahme von Batterien bzw. Akkus, Ladegeräten und Mag One-Zubehör)	Ein (1) Jahr
Mag One-Zubehör	Sechs (6) Monate

MOTOROLA führt nach eigenem Ermessen innerhalb der Garantiezeit kostenlos die Reparatur des Produkts (mit Neu- oder erneuerten Teilen) durch oder ersetzt es (durch ein Neu- oder erneuertes Produkt) oder erstattet den Kaufpreis des Produkts, sofern das Produkt gemäß den Bedingungen dieser Garantie an MOTOROLA retourniert wird. Ersatzteile oder -platinen stehen dann für den Rest der ursprünglichen Garantiezeit unter Garantie. Alle ersetzten Teile des Produkts werden Eigentum von MOTOROLA.

Diese ausdrückliche eingeschränkte Garantie von MOTOROLA gilt nur für den ursprünglichen Endabnehmer/Käufer und ist nicht übertragbar. Dies ist die vollständige Garantie für das von MOTOROLA hergestellte Produkt. MOTOROLA übernimmt keine Verpflichtungen oder Haftung für Ergänzungen oder Änderungen an dieser Garantie, außer in schriftlicher Form und von einem Handlungsbevollmächtigen von MOTOROLA unterschrieben.

Sofern dies nicht in einem separaten Vertrag zwischen MOTOROLA und dem ursprünglichen Endabnehmer/Käufer festgelegt wurde, gewährt MOTOROLA keine Garantie für die Installation, Instandhaltung oder Wartung des Produkts.

MOTOROLA übernimmt keinerlei Haftung für nicht von MOTOROLA bereitgestellte Zusatzausrüstung, die an dem Produkt angebracht ist oder in Verbindung mit dem Produkt verwendet wird, oder für den Betrieb des Produkts mit Zusatzausrüstung und sämtliche Zusatzausrüstung ist ausdrücklich von dieser Garantie ausgeschlossen. Da jedes System, in dem das Produkt zur Anwendung kommen kann, individuell ist, übernimmt MOTOROLA im Rahmen dieser Garantie keine Haftung für die Reichweite, die Abdeckung oder den Betrieb des Systems als Ganzes.

II. ALLGEMEINE GARANTIEBEDINGUNGEN:

Diese Garantie beinhaltet das volle Ausmaß der Pflichten von MOTOROLA bezüglich des Produkts. Reparatur, Ersatz oder Kaufpreiserstattung nach Ermessen von MOTOROLA sind die ausschließlichen Rechtsmittel des Verbrauchers. DIESE GARANTIE WIRD ANSTELLE ALLER ANDEREN AUSDRÜCKLICHEN GARANTIEN GEWÄHRT. ALLE KONKLUDENTEN GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH, OHNE EINSCHRÄNKUNG, DER KONKLUDENTEN GARANTIE DER MARKTGÄNGIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, SIND AUF DIE DAUER DIESER BESCHRÄNKTEN GARANTIE BEGRENZT. IN KEINEM FALL HAFTET MOTOROLA FÜR SCHÄDEN, DIE ÜBER DEN KAUFPREIS DES JEWEILIGEN PRODUKTS HINAUSGEHEN, ODER FÜR NUTZUNGSSCHÄDEN, ZEITVERLUST, UNANNEHMLICHKEITEN, ENTGANGENE GESCHÄFTS-MÖGLICHKEITEN, ENTGANGENE GEWINNE ODER EINNAHMEN ODER ANDERE BEILÄUFIGE, SONDER- ODER FOLGESCHÄDEN, DIE IM ZUSAMMENHANG MIT DER NUTZUNG ODER NICHTVERWENDBARKEIT DES PRODUKTS ENTSTEHEN, UND ZWAR IM GRÖSSTMÖGLICHEN DURCH DAS ANWENDBARE RECHT GESTATTETEN UMFANG.

III. STAATSGESETZE (NUR FÜR USA):

EINIGE STAATEN VERBIETEN DIE EINSCHRÄNKUNG ODER DEN AUSSCHLUSS VON BEGLEIT- ODER FOLGESCHÄDEN ODER DIE BESCHRÄNKUNG DER GELTUNGSDAUER EINER KONKLUDENTEN GARANTIE, SO DASS DIE OBIGE(N) EINSCHRÄNKUNG ODER AUSSCHLÜSSE EVENTUELL NICHT ANWENDBAR SIND.

Diese Garantie gesteht Ihnen spezifische Rechte zu. Sie haben unter Umständen auch andere Rechte, die je nach Staat variieren.

IV. INANSPRUCHNAHME VON GARANTIELEISTUNGEN:

Zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen muss der Kaufnachweis (aus dem das Kaufdatum und die Seriennummer des Artikels hervorgehen) vorgelegt werden, und das Produkt muss

unter Vorauszahlung der Versicherungs- und Frachtkosten einer autorisierten Garantieservicestelle zugestellt werden. MOTOROLA erbringt die Garantieleistungen durch eine seiner autorisierten Garantieservicestellen. Wenden Sie sich zunächst an das Unternehmen, das Ihnen das Produkt verkauft hat (z. B. Händler oder Kommunikationsdienstleister). Dieses Unternehmen hilft Ihnen dann, die Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen.

V. HAFTUNGSAUSSCHLUSS:

A) Defekte oder Schäden, die sich durch die nicht normale oder übliche Verwendung des Produkts ergeben.

B) Defekte oder Schäden durch unsachgemäße Verwendung, versehentliche Beschädigung, Wasser oder mangelhafte Sorgfalt.

C) Defekte oder Schäden durch unsachgemäße(n) Prüfung, Betrieb, Wartung, Installation, Änderung, Modifikation oder Einstellung.

D) Bruch oder Beschädigung von Antennen, sofern nicht unmittelbar durch Material-/Verarbeitungsfehler verursacht.

E) Produkte, an denen unbefugte Produktänderung, -zerlegung oder -reparatur (einschließlich dem Zusatz von nicht von MOTOROLA gelieferter Ausrüstung zu dem Produkt, aber nicht darauf beschränkt) vorgenommen werden, welche die Leistung des Produkts beeinträchtigen oder die normale Untersuchung und Prüfung des Produkts im Rahmen der Garantie zur Beurteilung eines Garantieanspruchs stören.

F) Produkte, deren Seriennummer entfernt oder unleserlich gemacht wurde.

G) Akkus, wenn:
   (1) eine der Zellendichtungen am Akkugehäuse geöffnet wurde oder Spuren einer Manipulation aufweist,
   (2) Schäden oder Defekte durch Aufladen oder Verwenden des Akkus in Ausrüstung oder in einem Einsatz außer dem Produkt, für das er bestimmt ist, verursacht wurde.

H) Frachtkosten zur Reparaturwerkstatt.

I) Ein Produkt, das aufgrund illegaler oder unbefugter Änderung der Software/Firmware im Produkt nicht gemäß den veröffentlichen technischen Daten von MOTOROLA bzw. der FCC-Zertifizierungskennzeichnung, die zum Zeitpunkt der Erstauslieferung des Produkts von MOTOROLA in Kraft waren, funktioniert.

J) Kratzer oder andere kosmetische Schäden an Oberflächen des Produkts ohne Einfluss auf den Betrieb des Produkts.

K) Normale und übliche Gebrauchsspuren oder Abnutzungserscheinungen.

VI. PATENT- UND SOFTWARE-BEDINGUNGEN:

MOTOROLA übernimmt auf eigene Kosten die Verteidigung des Endbenutzers/Käufers gegen sämtliche vorgebrachten Klagen auf Basis eines Anspruchs, das Produkt oder eines seiner Bestandteile verstieße(n) gegen ein US-amerikanisches Patent, und MOTOROLA kommt für gegen den Endbenutzer/Käufer durch ein Gerichtsurteil verhängte Kosten und Schadensersatzansprüche auf, die aus einer derartigen Klage resultieren. Eine derartige Verteidigung und Zahlungen unterliegen jedoch folgenden Bedingungen:

A) dass MOTOROLA vom Käufer unverzüglich von einem gegen ihn erhobenen derartigen Anspruch schriftlich in Kenntnis gesetzt wird;

B) dass MOTOROLA die alleinige Kontrolle über die Verteidigung gegen eine derartige Klage sowie sämtliche Verhandlungen über eine Einigung innehat und

C) dass ein derartiger Käufer MOTOROLA nach deren Ermessen und auf deren Kosten erlaubt, für einen derartigen Käufer das Recht zu erwerben, das Produkt oder Teile desselben weiterhin zu verwenden, zu ersetzen oder zu modifizieren, sodass es gegen keine Patente verstößt, oder einem derartigen Käufer eine Gutschrift für das Produkt oder die Bestandteile bzw. deren Abschreibungsrestwert ausstellt und seine Rückgabe annimmt, wenn das Produkt oder Teile davon Gegenstand (oder im Ermessen von MOTOROLA wahrscheinlich Gegenstand) eines Anspruchs einer derartigen Verletzung eines US-amerikanischen Patents werden sollte(n). Der Abschreibungsrestwert ist ein von MOTOROLA ermittelter, gleichwertiger Betrag pro Jahr über die Lebensdauer des Produkts oder dessen Teile.

MOTOROLA übernimmt keine Haftung hinsichtlich Ansprüchen für Patentverletzungen, die auf einer Kombination von hierunter geliefertem Produkt und Bestandteilen mit nicht von MOTOROLA bereitgestellter/n Software, Vorrichtungen oder Geräten basieren. Des Weiteren lehnt MOTOROLA jegliche Verantwortung für nicht von MOTOROLA bereitgestellte Zusatzausrüstung oder Software ab, die in Verbindung mit dem Produkt benutzt wird. Das Vorangehende stellt die gesamte Haftung von MOTOROLA hinsichtlich der Verletzung von Patenten durch das Produkt und dessen Bestandteile dar.

Für urheberrechtlich geschützte MOTOROLA-Software liegen in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern per Gesetz bestimmte Exklusivrechte für MOTOROLA vor, wie z. B. das Exklusivrecht für die Vervielfältigung oder den Vertrieb von Kopien solcher Motorola-Software. MOTOROLA Software darf ausschließlich mit dem Produkt verwendet werden, in das diese Software ursprünglich integriert war, und die Software in einem derartigen Produkt darf nicht ersetzt, kopiert, verteilt und in irgendeiner Weise modifiziert oder zum Herstellen abgeleiteter Erzeugnisse verwendet werden. Kein anderer Gebrauch derartiger MOTOROLA Software, einschließlich Änderung, Modifikation, Reproduktion, Distribution oder Reverse Engineering bzw. Nachkonstruktion, aber nicht darauf begrenzt, und keine Ausübung von Rechten an derartiger MOTOROLA Software ist zulässig. Unter MOTOROLA Patentschutz und Urheberrecht wird keine Lizenz stillschweigend, durch Verwirkung eines Rechts oder auf sonstige Weise erteilt.

VII. ANWENDBARES RECHT:

Diese Garantieerklärung unterliegt den Gesetzen des Staates Illinois der USA.

MOTOROLA

Motorola Solutions, Inc.

MOTOROLA, MOTO, MOTOROLA SOLUTIONS and
the Stylized M logo are trademarks or registered trademarks
of Motorola Trademark Holdings, LLC and are used under
license.
All other trademarks are the property of their respective owners.
© 2013 Motorola Solutions, Inc. All rights reserved.
July 2013.

www.motorolasolutions.com/mototrbo

68012008075-A